

\* H.-e. geistl. Rat P. Roman Koblhofer †. Eine typische Gestalt, ein Stück Alt-Wien, ist mit dem gestrigen Sonntag-nachmittag verstorbenen Ulricher Pfarrer P. Roman Koblhofer dahingegangen. Im Jahre 1837 in Döllersheim geboren, zog er im Jahre 1854 nach Wien, um seine in Krems begonnene Studien am Schottenasium zu vollenden. Im Stifte Schotten macht er 1858 eine neue Heimat, die er, wie er noch in den letzten Lebensjahren versicherte, dort gefunden hatte. 1863 zum Priester geweiht, wirkte er in Eggendorf im Tale und Gumbendorf als Kooperator, in Enzersdorf im Tale, in Gaunersdorf und endlich beinahe durch 20 Jahre in St. Ulrich als Pfarrer. Jedem Priester, der mit ihm zu arbeiten das Glück hatte, bot er als liebender Vater ein trautes Heim und stand ihm mit Rat und Tat zur Seite. Nach des Tages Mühen und Lasten schloß er ihnen gerne bei traulichem Zusammensein den Schatz seiner reichen, in mehr als 80 Jahren seines Lebens gesammelten Lebenserfahrung und Lebensweisheit auf. Wie erzählte er da von den Zeiten der Revolution und des Kulturkampfes, von Jahren der Cholera und Blattern; wie tief lernten die Jüngern hineinschauen in Menschenfreud und Menschenleid, ein lebendiger Pastoralunterricht für seine Zuhörer. Welch reiche Lebenserfahrung liegt nicht in seinem Lieblingsbrüchlein: „Lassen wir es herankommen, was sein wird, wird geschehen“, ein Wort, das beruhigte, ihn aber nicht von Schaffensfreude abhielt, denn noch als 77jähriger veranstaltete er eine Mission, gründete als Frucht derselben eine Männer-, eine Frauen- und eine Studentencongregation. Alle Vereine des Bezirkes lagen ihm am Herzen, 36 brachten ihm zu seiner Sekundia ihre Liebe und Verehrung dar. Eine Lücke wird im Straßenbild des Bezirkes Neubau sein, da man nun nimmer den weißen Backenkopf sehen wird, nimmer die kleine Gestalt, umringt von seinen großen und kleinen Kindern, aber unvergessen wird er bleiben der Senior des Stiftes in seiner zweiten Heimat auf der Frehung, unvergessen der liebe gute Pfarrer bei seinen Pfarrkindern in St. Ulrich. Das Leichenbegängnis findet Mittwoch, den 10. d., um 3 Uhr nachmittags, statt.